

Wirtschaft für Integration: „MigrantInnen schaffen und sichern Arbeitsplätze“

Utl.: Aktuelle Umfrage der WKO bestätigt umfassenden Handlungsbedarf

Wien, 18. September 2012 – "Die österreichische Wirtschaft braucht Zuwanderung. MigrantInnen schaffen und sichern Arbeitsplätze, das ist ein Faktum", so die Obleute von Wirtschaft für Integration, Georg Kraft-Kinz und Ali Rahimi.

Die heute von der WKO präsentierte Umfrage „Fachkräftemangel aus dem Blickwinkel der österreichischen Arbeitgeberbetriebe“, bestätigt neuerlich die Notwendigkeit von Zuwanderung und Integration für die Zukunft der österreichischen Wirtschaft.

Zwtl.: „MigrantInnen schaffen und sichern Arbeitsplätze“

„Die Boston-Consulting Group, eine der weltweit größten Unternehmensberatungen, hat zu Beginn des Jahres vor einem Fachkräftemangel in Österreich gewarnt und unserem Land empfohlen, sich als ‚attraktives Einwanderungsland für qualifizierte Arbeitskräfte‘ zu positionieren“, so Kraft-Kinz und Rahimi. Die heute von der WKO präsentierte Überlegungen machen deutlich, wie umfassend der Handlungsbedarf für Österreich ist.

Zwtl.: „Wirtschaft hat Notwendigkeit von Zuwanderung und Integration längst erkannt“

„Integration ist Top-Firmen in Österreich ein Anliegen. Sie haben die Notwendigkeit von Zuwanderung und Integration längst erkannt und zeigen das u.a. auch durch ihr Engagement im Verein Wirtschaft für Integration“, so Kraft-Kinz und Rahimi weiter. Im Vorstand von Wirtschaft für Integration sind u.a. Unternehmen wie Billa, Merkur und die ganze Rewe-Gruppe, die Baufirma Porr, Raiffeisen, McDonalds und erfolgreiche österreichische mittelständische Unternehmen wie z.B. die Bäckerei Mann oder Hink Pasteten vertreten.

Zwtl.: Wirtschaft für Integration (VWFI)

Der Verein Wirtschaft für Integration wurde im März 2009 von Dr. Georg Kraft-Kinz (Stv. Generaldirektor der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien) und dem in Teheran geborenen Wiener Unternehmer, Mag. Ali Rahimi, gegründet. Der als Plattform von Top-ManagerInnen und UnternehmerInnen unter der Geschäftsführung von Mag.^a Meri Disoski agierende Verein setzt seit März 2009 beispielhafte Projekte für einen potenzialorientierten Umgang mit dem Thema Integration um. Das dabei verfolgte Motto lautet „fordern und fördern“.

Die Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien (RLB NÖ-Wien) ist Gründungs- und Hauptsponsor des Vereins „Wirtschaft für Integration“.





Rückfragehinweis:

Mag.^a Meri Disoski

Geschäftsführerin

Verein „Wirtschaft für Integration“

Quartier 21/MQ

Museumsplatz 1 E-1.4

1070 Wien

Tel.: +43 1 94 44 846

Mobil: + 43 (0) 676 44 57 653

m.disoski@vwfi.at

www.vwfi.at

